

Die Benotung erfolgt dem Ausbildungsstand entsprechend			
Notengebung: 1 (ausgezeichnet bestanden), 2 (gut bestanden), 3 (bestanden), 5 (nicht bestanden) * siehe S.4			
Individuumsbezogene Fachkompetenz			
Die Praktikantin/der Praktikant...			
1	kann anhand der Pflegeanamnese sowie geeigneter Assessmentinstrumente den Entwicklungsstand, gesundheitliche Risikofaktoren, Probleme, Bedürfnisse und Ressourcen der PatientInnen ermitteln		
2	kann Pflegediagnosen in Zusammenarbeit mit der/dem Betroffenen erstellen, Pflegeziele formulieren und darauf aufbauend die notwendigen Pflegeinterventionen und -strategien planen, wobei PatientInnenpräferenzen berücksichtigt werden und die Würde der Patientin/des Patienten gewahrt bleibt		
3	kann Pflegeinterventionen auf Grundlage der Gesamtheit des pflegerischen Wissens situationsgerecht, setting-bezogen und individuell anwenden		
4	kann die Pflegeergebnisse evaluieren		
5	kann den ganzheitlichen Gesundheitszustand von Menschen aller Altersstufen beobachten, Abweichungen erkennen und entsprechend reagieren		
6	orientiert sich bei Pflegeinterventionen fachgerecht an der Kriterien der Wirksamkeit, des Wohlbefindens, der Sicherheit, der Wirtschaftlichkeit und der Ökologie		
7	erkennt ihre/seine Dokumentationspflichten und setzt diese um		
8	kann lebensbedrohliche Zustände als solche erkennen, Erste Hilfe leisten und lebensrettende Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin/des Arztes setzen		
9	kann zu Menschen aller Altersstufen sowie Familien ein Vertrauensverhältnis aufbauen, um insbesondere die Compliance zu fördern		
10	kann das berufliche Handeln entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen setzen		
11	kann Kenntnisse insbesondere aus den Bereichen der Anatomie, Physiologie, Pathologie sowie weiterer medizinischer Fachgebiete in der Gesundheits- und Krankenpflege nutzen		
12	kann ärztlich angeordnete diagnostische und therapeutische Maßnahmen fachgerecht durchführen		
Zwischenqualifikation		Endqualifikation	
Selbsteinschätzung		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	Selbsteinschätzung
		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> . 5- <input type="checkbox"/>	

Organisationsbezogene Fachkompetenz			
Die Praktikantin/der Praktikant...			
1	wendet die vorgegebenen Hygienerichtlinien, sowie die normierten Schutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen korrekt an		
2	hat grundlegende Kenntnisse über pflegespezifische Dokumentations- und Leistungserfassungssysteme		
3	kennt stations- und organisationsbezogene Rahmenbedingungen sowie Abläufe und hält diese ein		
4	kann ihre/seine Aufgabe und Rolle im intra- oder interprofessionellen Team wahrnehmen und mit anderen Professionen koordiniert und kontinuierlich zusammenarbeiten		
5	kann Pflege als Dienstleistung im Gesundheits- und Sozialwesen team-, und kundenorientiert sowie wirtschaftlich ausrichten		
6	kann Entscheidungen in Dilemmasituationen, die sich aus dem Spannungsfeld zwischen Berufsethos, Wirtschaftlichkeit und Individualität ergeben, nach bestem Wissen und Gewissen abwägen		
7	hat grundlegende Kenntnisse über Disease-, Care- und Casemanagement und kann die Versorgungskette für die Betreuung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitgestalten		
Zwischenqualifikation		Endqualifikation	
Selbsteinschätzung		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	Selbsteinschätzung
		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	

Gesellschaftsbezogene Fachkompetenz			
Die Praktikantin/der Praktikant...			
1	kennt das Aufgabenspektrum der Gesundheitsförderung und Prävention und kann dies situationsspezifisch anwenden (z.B. zielgruppenorientierte Information, Aufklärung, Beratung und Schulung)		
2	kann auf der Grundlage ihres/seines Wissens die wesentlichen Strukturen und Einrichtungen des österreichischen Gesundheits- und Sozialsystems verstehen und deren Zusammenhänge und die verschiedenen Rollen und Aufgaben der jeweiligen Akteure/innen dieser Systeme erkennen		
Zwischenqualifikation		Endqualifikation	
Selbsteinschätzung		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	Selbsteinschätzung
		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	

Sozialkommunikative Kompetenz			
Die Praktikantin/der Praktikant...			
1	kann soziale Beziehungen im beruflichen Kontext bewusst und reflektiert aufbauen, aufrecht erhalten und lösen		
2	verfügt über einen Zugang zu Menschen, der durch Empathie, Wertschätzung und Kongruenz gekennzeichnet ist		
3	verfügt im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kulturen über eine interkulturelle Kompetenz		
4	kann berufliche Informations- und Kommunikationsaufgaben situationsbezogen bewältigen		
5	ist geübt im Geben und Annehmen von differenzierten sowie konstruktiven Feedbacks		
6	kann Kommunikationsbarrieren und Konflikte erkennen und Lösungsmöglichkeiten bzw. Bewältigungsstrategien initiieren		
Zwischenqualifikation		Endqualifikation	
Selbsteinschätzung		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	Selbsteinschätzung
		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	

Selbstkompetenz			
Die Praktikantin/der Praktikant...			
1	reflektiert eigene Werte und Normen sowie das eigene Verhalten und Handeln		
2	kann selbstständig fachlich begründete Entscheidungen treffen, Entscheidungen verantwortungsbewusst nach außen vertreten und Verantwortung für die Konsequenzen übernehmen		
3	kann aus persönlicher Erfahrung lernen		
4	kann in Routinesituationen rasch, sicher und flexibel agieren und reagieren		
5	kann die eigenen fachlichen und persönlichen Möglichkeiten und Grenzen erkennen und bei Belastungen persönlich wirksame Copingstrategien anwenden		
6	verfügt über eine integrative Grundhaltung und ein integratives Verständnis und kann systemisch vernetzt und fachübergreifend denken und handeln		
7	übernimmt Verantwortung für den eigenen Lernprozess und die Umsetzung der settingspezifischen Lernziele		
Zwischenqualifikation		Endqualifikation	
Selbsteinschätzung		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	Selbsteinschätzung
		1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 5- <input type="checkbox"/>	

Wissenschaftliche Kompetenz			
Die Praktikantin/der Praktikant...			
1	kann an Forschungsarbeiten mitwirken, Forschungsergebnisse anwenden und bei der Umsetzung von „best practice“-Beispielen mitwirken		
2	kann im Praktikum an der Erstellung evidenzbasierter Richtlinien, etc. mitwirken		
3	verfügt über Basiskenntnisse der quantitativen und qualitativen Pflegeforschung und kann Forschungsarbeiten zu praxisrelevanten Problemstellungen verstehen und kritisch beurteilen		
Zwischenqualifikation		Endqualifikation	
Selbsteinschätzung		1-□ 2-□ 3-□ 5-□	Selbsteinschätzung
		1-□ 2-□ 3-□ 5-□	

Selbsteinschätzung:	Zwischen- Qualifikation	End- Qualifikation
Kompetenzbereich	Einzelnote	Einzelnote
Individuumsbezogene Fachkompetenz		
Organisationsbezogene Fachkompetenz		
Gesellschaftsbezogene Fachkompetenz		
Sozialkommunikative Kompetenz		
Selbstkompetenz		
Wissenschaftliche Kompetenz		
Summe der Einzelnoten		
Dividiert durch Anzahl benoteter Bereiche (:)	...	
Ergebnis		
Note (sh. unten)		

Ergebnis	Note
1,00 - 1,49	Ausgezeichnet bestanden (1)
1,50 - 2,00	Gut bestanden (2)
2,10 - 3,00	Bestanden (3)
> 3,00	Nicht bestanden (5)

Wird ein Kompetenzbereich aufgrund der Anforderungen der Praktikumsstelle oder des Ausbildungsstands der Praktikantin/des Praktikanten nicht benotet, so ist bei der Einzelnote „n.b.“ einzutragen.

* Mit **„ausgezeichnet bestanden“** sind Leistungen zu beurteilen, wenn eine optimale Entwicklung der zu bewerteten Kompetenzen ersichtlich ist und die gestellten Anforderungen insbesondere in der Erreichung der Lernziele weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt sind.

Mit **„gut bestanden“** sind Leistungen zu beurteilen, wenn eine ausreichende Entwicklung der zu bewerteten Kompetenzen ersichtlich ist und die gestellten Anforderungen insbesondere in der Erreichung der Lernziele weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt sind.

Mit **„bestanden“** sind Leistungen zu beurteilen, wenn eine angemessene Entwicklung der zu bewerteten Kompetenzen ersichtlich ist und die gestellten Anforderungen insbesondere in der Erreichung der Lernziele in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt sind.

Mit **„nicht bestanden“** sind Leistungen zu beurteilen, wenn keine Entwicklung der zu bewerteten Kompetenzen ersichtlich ist und die gestellten Anforderungen insbesondere in der Erreichung der Lernziele nicht erfüllt sind.



Qualifikationsbogen PraktikantIn

Praktische Ausbildung: Diplomausbildung an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Rankweil

Praktikantin/Praktikant:

Jahrgang:

Bezeichnung der Praktikumsstelle:

Dauer des Praktikums (von-bis):

Datum Erstgespräch

Datum Zwischenqualifikation

Datum Endqualifikation